

Gruppenarten

Zielgruppe:

Allgemeine Information

Beschreibung:

Die Verwaltung von Schülergruppen ist vor allem für die Organisation des Unterrichtes und der Betreuung erforderlich. Sie ist daher im Zusammenspiel mit den Menüpunkten Lehrfächerverteilung, Stundenplan, Supplierplanung, Beurteilung und Abrechnung zu sehen.

Bei den einzelnen Gruppenarten können Angaben zu Geschlecht, Schulstufe/n, Klasse/n und auch zu einzelnen Unterrichtsgegenständen erfasst werden. Diese Einträge beschreiben, dass die Schülerinnen und Schüler, die einer Gruppe zugeordnet werden, diesen Merkmalen entsprechen müssen.

Es gibt Gruppenarten (z. B.: Lerngruppen, Gegenstandsgruppen) bei denen „verbundene Gruppen“ erfasst werden. In diesem Fall müssen alle Kinder, die den erfassten Merkmalen Geschlecht, Schulstufe/n und Klasse/n entsprechen, auf die angeführten verbundenen Gruppen aufgeteilt werden.

Drei Beispiele dafür:

- In einer VS werden Klassen (2-I und 2-II) mit der Form „2c“ der Schuleingangsphase geführt. Diese Form der Schuleingangsphase sieht vor, dass diese Klassen u. a. für Verwaltungsarbeiten (z. B. Zeugnis, Fertigung von Drucksorten, Ansprechperson für Eltern) in stabilen „Lerngruppen“ (2A, 2B und 2C) verwaltet werden.
- In einer NMS wird „Ernährung und Haushalt“ in Gruppen geführt.
- In einer Schule wird „Bewegung und Sport“ auf den einzelnen Schulstufen für Mädchen und Knaben getrennt unterrichtet.

Hinweis: Bei Gruppen werden in WiSion **zwei Bezeichnungen** geführt:

Eigenbezeichnung: wird durch die Schule definiert, kann völlig frei gewählt werden

Kurzbezeichnung: wird in WiSion automatisch generiert. Besteht aus Zeichen, die Rückschlüsse auf die Eigenschaften zulassen und ist daher im Support hilfreich.

In WiSion stehen folgende Gruppenarten zur Verfügung:

A) Leistungsgruppe

Leistungsgruppen werden für jene Klassen benötigt, in denen Gegenstände in Leistungsgruppen unterrichtet werden. Z.B.: KMS

B) Fachbereichsgruppe

Fachbereichsgruppen werden für jene Klassen benötigt, denen ein Lehrplan mit Fachbereichen zugeordnet ist. Vor allem in PTS und FMS.

C) Gegenstandsgruppe

Werden Klassen für den Unterricht in einem Pflichtgegenstand oder einer verbindlichen Übung (z. B. Ernährung und Haushalt, Bewegung und Sport, Geometrisches Zeichnen) in Gruppen geteilt oder müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen alternativen Pflichtgegenständen wählen, werden die Schülerinnen und Schüler in Gegenstandsgruppen verwaltet. Gegenstandsgruppen unterscheiden sich zu Schülergruppen darin, dass **alle** Schülerinnen und Schüler der zugeordneten Klassen auf die „verbundenen Gegenstandsgruppen“ aufgeteilt werden müssen. Wird z. B. die 3A in GZ in zwei Gruppen geteilt, muss jede Schülerin bzw. jeder Schüler in GZ entweder in der einen oder in der anderen Gegenstandsgruppe unterrichtet werden.

Religion: Aufgrund der vielfältigen organisatorisch-unterschiedlichen Gruppenbildungen für den Religion-Unterricht entfällt für eine Gegenstandsgruppe zum Fach Religion jegliche Überprüfung bzgl. der Schülerzuordnung.

Die korrekte Zuordnung von Kindern fällt in den Verantwortungsbereich der Schulleitung.

Eine Gegenstandsgruppe kann zwar bzgl. des Geschlechtes in den Merkmalen differenziert werden, nicht jedoch in Bezug auf das Rel-Bekenntnis. Dafür ist kein Datenfeld vorgesehen.

D) Schülergruppe

Die Gruppenart „Schülergruppe“ wird z. B. verwendet, um den Unterricht für unverbindliche Übungen oder Freigegegenstände zu organisieren. Aber auch Förderangebote (Legasthenie, Förderunterricht) können damit verwaltet werden.

E) Lerngruppe

Die Gruppenart „Lerngruppe“ dient der Organisation des Unterrichts für Stammklassen in Form von stabilen Lerngruppen, z. B. Form „2c“ der Schuleingangsphase.

F) Aufsicht

Zur Verwaltung von Früh-, Mittags- und Spätaufsichten. Die dazu angemeldeten Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen der Gruppenart Aufsicht verwaltet.

G) Gelenkte Freizeit und un gelenkte Freizeit

Diese beiden Gruppenarten dienen der Verwaltung von Betreuungsangeboten.

Da gelenkte - und un gelenkte Freizeit unterschiedlich bezahlt/abgerechnet werden, werden diese Schülerinnen und Schüler in Gruppen der entsprechenden Gruppenart verwaltet.

H) Stammgruppe

Stammgruppen dienen der Verwaltung von Unterricht in „Förderklassen“ bzw. in „Heilstättenklassen“.

Eine Stammgruppe ist der Klasse analog gestellt und scheint ebenfalls in der Lehrfächerverteilung und darauf aufbauenden Modulen auf. Vor allem im 17. und 18. IB.

I) Externe Gruppe

Externe Gruppen dienen der Verwaltung von Schülerinnen und Schülern, die den Unterricht in einem Gegenstand (z. B. den Religionsunterricht) an einer anderen Schule besuchen.

Eine externe Gruppe kann von einer Schule (Schule A) für einen definierten Zeitbereich an eine andere Schule (Schule B) abgetreten werden. Nach der Abtretung scheint die Gruppe in der LFV der Schule A zwar als externe Gruppe gekennzeichnet auf, kann aber im abgetretenen Gegenstand oder Fachbereich nicht verplant werden. Die Schülerinnen und Schüler einer externen Gruppe können nach Abtretung an der Schule B in der Klassen- und Gruppeneinteilung verplant werden.